



Die Festdamen der SKK Hemau sorgten in der Vergangenheit schon für viel Stimmung in der Stadt, zum Beispiel bei einem Weinfest.

Fotos: David Santl

Krieger fiebern dem Jubiläum entgegen

Am Wochenende feiert die SKK Hemau ihr 150-Jähriges – Die Tangrintelhalle wird zum Festareal

Von David Santl

Hemau. Es ist eine eigenartige Mischung aus Vorfreude und Anspannung, die zur Zeit bei der Soldaten- und Kriegerkameradschaft Hemau und Umgebung herrscht. Denn am kommenden Samstag und Sonntag steht endlich das 150-jährige Jubiläum an. Zwei Tage, auf die Festausschuss, Festdamen und Vorstandschaft seit eineinhalb Jahren intensiv hingearbeitet haben.

So kurz vor dem Fest wird die Vorfreude natürlich von Stunde zu Stunde größer. „Aber wir sind auch gespannt. Einerseits hoffen wir auf gutes Wetter und andererseits, dass mit der Organisation alles klappt“, sagt Festleiter Marcus Paul. Er hält mit dem Vorsitzenden Alfons Kollmer, seinem Festleiter-Kollegen Christian Eichenseher und den anderen Mitgliedern des Festausschusses die Fäden in der Hand.

Der Aufbau startet

Heute können die Krieger mit dem Aufbau der Bestuhlung und der Bühne in der Tangrintelhalle starten, die sie als Festzelt nutzen. Denn ein eigenes Zelt aufzustellen, wäre aufgrund der Altersstruktur wohl nicht mehr möglich gewesen. Vor der Tangrintelhalle wartet die SKK mit einem kleinen Bar-



Beim Bürgerfest ist die SKK nicht wegzudenken. Ihre „Sauren Zipfel“ sind dort eine Spezialität.

zelt, einem Mandelstand, einem Schießstand und einer Pils-Bar auf. Aber auch das Programm des Jubiläums, das unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Herbert Tischhöfer stattfindet, kann sich sehen lassen.

Am Samstag um 17.30 Uhr starten die Feierlichkeiten mit einem der Hauptzwecke der SKK: dem Gedenken an die gefallenen Soldaten. Dazu wird an der Kriegergedächtniskapelle eine Totenehrung mit Kranzniederlegung stattfinden. Danach folgt in der Tangrintelhalle der erste Höhepunkt: ein Bunter Abend, der von der Deuerlinger Blaskapelle gestaltet wird. Dabei werden die Festdamen eine tragende Rolle spielen: Sie werden sich

nicht nur um das Barzelt kümmern, sondern auch mit einem Auftritt für Stimmung sorgen – genauso wie die „Ratschkathl'n.“

Der Sonntag startet um 6 Uhr mit dem Einholen von Schirmherr, Festmutter, Festdamen, Ehrengästen und Kameradschaften. Im Anschluss gibt es in der Tangrintelhalle ein Weißwurstfrühstück. Danach findet der Kirchenzug statt, ehe Stadtpfarrer Berno Läufer und Pfarrerin Julia Sollinger um 9 Uhr den Jubiläums-Gottesdienst im Schulhof feiern werden. Dieser wäre zunächst im Stadtpark geplant gewesen. „Aber wir haben viele Ältere dabei. Für sie sind die Hügel und Treppen dort nicht optimal. Darum haben wir den Gottes-

Die Kameradschaft

Geschichte: Die Gründungsversammlung eines Kriegervereins in Hemau fand im Jahr 1873 unter der Ägide von Dr. Gruber statt. Während der beiden Weltkriege kam die Vereinsarbeit erst teilweise und am Ende gänzlich zum Erliegen. Am 13. Mai 1956 gründete sich die Kameradschaft wieder und schaffte sich auch gleich eine Böllerkanone an. Treibende Kraft damals war Jakob Karg.

Ereignisse: In den letzten 25 Jahren tat sich in Sachen Krieger-Gedenken in Hemau einiges: Zum Beispiel wurden die Kriegergedächtniskapelle in der Kelheimer Straße und das Hauptdenkmal am Stadtplatz renoviert und wieder gesegnet, ebenso das Kriegerkreuz bei Kollersried. Im Jahr 2012 richtete Hemau zudem die Landesversammlung des Bayerischen Soldatenbundes aus. *lds*

dienst in den Pausenhof verlegt“, erklärt Marcus Paul. Ab 11.30 Uhr gibt es in der Tangrintelhalle Mittagessen. „Da haben wir mit dem Gasthof Ferstl-Bruckmeier und der Brauerei Goß gute Partner“, sagt Paul. Um 14 Uhr findet dann der große Festzug durch die Stadt mit Fahneinzug in der Tangrintelhalle statt. Hier soll die Bayerkapelle Toni Schmid für einen gelungenen Festausklang sorgen.

Änderung beim Festzug

„Beim Festzug mussten wir aber umplanen, weil die Riedenburger Straße saniert wird“, so der Festleiter. Nun schlängelt sich der Zug durch die Karl-Maag-Straße und die Kel-

heimer Straße zum Stadtplatz. Sowohl der Festzug als auch das Totengedenken werden von Böllerschüssen begleitet sein. „Das ist einfach Tradition. Und um Traditionspflege geht es der SKK ja auch“, sagt Paul.

Das zeigt sich auch bei den vielen Aktivitäten, mit denen die Krieger aus dem Stadtleben nicht wegzudenken sind: zum Beispiel dem Kriegerball, dem Volkstrauertag oder dem Stand mit den „Sauren Zipfeln“ und der Maßkrug-Schubsbahn am Bürgerfest. „Wir Krieger werden zwar immer älter, aber das Gedenken an die Gefallenen ist immer noch zeitgemäß. Schließlich sehen wir ja in der Ukraine, dass der Krieg jetzt wieder da ist“, sagt Festleiter Marcus Paul.

Verbandsräte in Beratzhausen verabschiedet

Beratzhausen. Der Wasserzweckverband Laber-Naab hatte zur Segnung der neuen Gebäude in Hohenlohe eingeladen. Diese Feier nutzte der Verband, um ausgeschiedene Verbandsräte zu verabschieden. 30 Jahre war Andreas Niebler (Beratzhausen) aktiv und 24 Jahre Georg Thaler (Beratzhausen), Hans Pollinger (Hemau), Hans Möstl (Kallmünz) und Heinz Hofmann (Nitten-

dorf). Der frühere Vorsitzende Max Knott (Nittendorf) wurde für 18 Jahre Tätigkeit geehrt. Ebenso lange wirkte Karl Kreitinger (Laaber). Darüber hinaus wurden gewürdigt: Konrad Meier (Beratzhausen), Hans Neumann (Nittendorf), Andreas Brock (Lupburg), Bernhard Kraus (Velburg), Bernhard Graf (Hohenfels), Hans-Jürgen Hopf und Berno Kleber (beide Parsberg). *msb*



Die verabschiedeten Verbandsräte des Wasserzweckverbands

Foto: Markus Bauer

Wärmenetz: Brunn will Unabhängigkeit

Der Gemeinderat bringt die Planung auf den Weg – und beteiligt sich nicht an der „Marketing Regensburg GmbH“

Brunn. Die eingereichten Bauanträge erhielten in der jüngsten Sitzung die Zustimmung der Brunner Gemeinderäte. Darunter war auch die geplante Aufstellung von Elektroladesäulen in der Total-Tankstelle. Bürgermeister Karl Söllner begrüßte es, dass auch im weiteren Umfeld des Autobahnan schlusses weitere Lademöglichkeiten geschaffen werden.

Söllner stellte dem Gremium den Plan der „Marketing Regensburg GmbH“ vor, ihre Aktivitäten auf den Landkreis auszuweiten und so eine neue Marke zu schaffen, mit der gemeinsamen Auftritten bei Messen und Ausstellungen und in der Öffentlichkeitsarbeit für den Standort „Raum

Regensburg“ geworben werden kann. Vorhaben könnten gemeinsam geplant und koordiniert und damit die Entwicklung der Region vorangetrieben werden. An den dafür entstehenden Kosten sollen sich die Gemeinden beteiligen. Die Gemeinderäte waren skeptisch und befürchteten, dass der größte Vorteil bei der Stadt verbleiben würde. Deshalb lehnten sie einen Beitritt ab.

Die Schaffung eines Wärmenetzes wird von der Regierung gefördert. Die Planungen werden unterstützt und Bürgermeister Söllner hat bereits eine Reihe von Überlegungen angestellt. So muss eine Heizzentrale geschaffen werden, der Wärmebedarf ist zu ermitteln, Tras-

sen sind festzulegen. Es muss erfragt werden, wer sich anschließen würde und wer Einspeisemöglichkeiten hat, die mit den verschiedenen Heizungsarten wie Biogas oder Hackschnitzel möglich wären. Ziel sei nicht die billige Versorgung, sondern Unabhängigkeit. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, die Fördermöglichkeiten zu nutzen und das Büro EBB mit der Planung zu beauftragen.

Alle Gemeinden werden aufgefordert, geeignete Flächen für die Anlage von Photovoltaik und Windkraft auszuweisen. Söllner will rechtzeitig vorbereitet sein, damit die Gemeinde die Investitionen auf dem Gebiet steuern kann, denn er

möchte, dass Erträge in der Gemeinde verbleiben und nicht von auswärtigen Investoren abkassiert werden. Bereits jetzt sind Projektentwickler unterwegs, die sich Flächen sichern und mit viel Geld ausgestattet sind. Der Bürgermeister stellt sich eine Bürgergenossenschaft vor, an der sich alle beteiligen können und von der die Brunner profitieren würden. Er will in einem Gremium eine Karte entwickeln, in der die möglichen Flächen ausgewiesen werden, so dass mit den Grundeigentümern gesprochen werden kann. Eine Bürgerbefragung soll die Grundsatfrage klären, ob ein Interesse an einer Beteiligung besteht. Die Prüfung des Haushalts er-

gab, dass die Leistungsfähigkeit Brunns gesichert ist und stellte eine Pro-Kopf-Verschuldung von 450 Euro fest.

Dem Wunsch der Domspatzen, mit einer Jazzband und 60 Personen in der Frauenberger Kirche aufzutreten, entsprachen die Räte nach hitziger Diskussion, da der Termin sich mit dem Pfarrfest überschneidet. Auch eine Kostenbeteiligung wurde bewilligt. Den Bogen schützen, die ein Grundstück benötigen, konnte nicht geholfen werden, da die Gemeinde nichts den Anforderungen entsprechendes besitzt. Eine Lösung für die Einebnung des Schulgartens, die die Nachbarn nicht beeinträchtigt, wird noch gesucht. *lox*

FÜR DEN NOTFALL

Polizei: 110
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungsdienst: 112
Krankentransporte:
(09 41) 19 222
(09 41) 19 777

Giftnotruf München:
(089) 19 240

Krisendienst Oberpfalz:
0800 655 3000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117 (bundesweit) erreichbar

Notdienstapotheken, nördlicher und östlicher Landkreis: Rathaus-Apotheke, Wenzelbach, Tel. (09 40 7) 9 05 00; **Westlicher Landkreis:** Arbor-Apotheke, Hemau, Tel. (0 94 91) 9 52 38 20; **Südlicher Landkreis:** Primus-Apotheke, Barbing, Tel. (0 94 01) 5 39 86 00 und Bavaria-Apotheke, Bad Abbach, Tel. (0 94 05) 9 53 50

HEMAU

OGV Hohenschambach: Am Samstag um 14 Uhr Pflanzenbazar am Feuerwehrhaus mit Kaffee und Kuchen

OGV Klingingen: Samstag, 9.30 bis 12 Uhr, Pflanzentauschbörse im Gasthaus Dinauer

BRUNN

Frauenberg: Heute, 19 Uhr, Bittgang nach Pettenhof, anschl. Schauer Gottesdienst; Donnerstag, 9.30 Uhr Messe

LAABER

SGW: Heute in Waldetzenberg: 15.30 Uhr Krabbelgruppe mit Eltern Dojo und 18.30 Uhr Gymnastik für Senioren Dojo, jeweils im Sportheim, 19 Uhr Zumba für Erwachsene und Jugendliche
Kolpingfamilie: Freitag, 19 Uhr, Maianacht in Anger/Högerlsee am Kreuz

NITTENDORF

Zünftige Schnupfer Undorf: Heute, 18 Uhr, Stockschießen in der ASV-Stockhalle. Morgen um 10 Uhr Treffpunkt in Tracht am Schützenheim zur Vatertagswanderung nach Deuerling
Feuerwehr-Stammtisch Schönhofen: Lädt am Vatertag wieder am SSV Sportplatz ein
Gemeinde: Rathaus und Bücherei sind am Freitag geschlossen.

SINZING

Pfarrrei Viehhausen: Heute, 18.30 Uhr, Bittgang nach Reichenstetten mit Teilnahme der Kommunionkinder, dort Messe
Seniorenbeirat: Am 24.05. von 14 bis 17 Uhr Spielenachmittag (Gesellschaftsspiele, Spielmaterial vorhanden) im Jugend- und Kulturhaus, Kultursaal
Gemeinde: Die Gemeindeverwaltung ist für den Parteiverkehr am Montag ganztags wegen Betriebsausflug geschlossen.

Schützensektion Labertal: Morgen, 9 Uhr, Sektionswanderung, TP beim Klosterstadl Viehhausen; das Grillfest beginnt um 11.30 Uhr vor dem Jugendheim Viehhausen.
Waldeshöh Saxberg: Morgen Teilnahme an der Sektionswanderung, TP um 9 Uhr beim Klosterstadl in Viehhausen; am Freitag kein Schießabend

LANDKREIS

vlf-Meistertreffen: Morgen, 19 Uhr, Treffen zur Besichtigung der Wasseraufbereitung des Zweckverbandes Oberpfälzer Jura in Hohenlohe bei Beratzhausen, anschl. Beisammensein im Gasthaus Schnaus in Oberpfraundorf

Geldbörse gestohlen

Hemau. Beim Einkaufen in einem Verbrauchermarkt in Hemau wurde einer Frau am Freitag gegen 14.45 Uhr die Geldbörse mit 60 Euro Bargeld, Personalausweis und Führerschein entwendet. Sie hatte ihre Handtasche mit dem Geldbeutel unbeaufsichtigt im Einkaufswagen abgelegt. Hinweis nimmt die PI Nittendorf entgegen, Tel. (0 94 04) 9 51 40.